

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

19-11945
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Aufstellen von Nisthilfen in den Ortsteilen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.10.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien
(Entscheidung)

24.10.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat beantragt, in allen drei Ortsteilen an geeigneten Standorten, die noch bestimmt werden müssen, Schwalbentürme oder andere adäquate Nisthilfen aufzustellen, um so Höhlenbrüter und Fledermäuse sowie auch Mehlschwalben anzulocken und ihnen dadurch geeignete Quartiere anzubieten.

Sachverhalt:

In Broitzem steht schon mehrere Jahre ein Schwalbenturm, der aber nicht von Mehlschwalben, sondern von anderen Höhlenbrütern sowie von Fledermäusen bezogen wurde. Die geschlossenen Nester dieses Turmes sind also für andere Arten ebenfalls zum Unterschlupf gut geeignet.

Da wir in Deutschland eine dramatische Entwicklung bezüglich des Rückgangs von anderen Arten um bis zu 75 % zu verzeichnen haben, ist eine dringende Umkehr unumgänglich. Ein kleiner Baustein dazu ist, künstliche Nisthilfen aufzustellen und anzubieten.

Die Finanzierung (ein Turm kostet ca. 4.500 bis 5.000 €) würde über städtische Mittel, Mittel aus der Bingo-Lotterie, den Naturschutz-Stiftungen, in Timmerlah auch aus der Schweinekasse und anderen Fördertöpfen erfolgen können.

gez.

Manfred Dobberphul
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine